

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 28. März 2017, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

Stadtverordnetenvorsteher: Burckart, Ralf

Stadtverordnete:

Arnold, Jürgen
Bausch, Hans
Bork, Anneliese
Braun, Dennis
Geiselbrechtiger, Renate
Dr. Goll, Michaela
Hansmann, Dirk
Heine, Volker
Hille, Frank
Hoth, Wolfgang
Koch, Gisela
Kühne, Antonia (entschuldigt)
Lang, Gudrun
Lenz, Karin
Dr. Lenz, Ulrich
Leun, Manfred
Lodde, Franziska
Lodde, Hendrik
Löser, Friedel
Markgraf, Antje
Markgraf, Uwe
Nöh, Burkhard
Reinwald, Peter
Rippl, Frank
Schaffer, Franziska
Schaffer, Joachim
Schimmel, Dirk
Dr. Schütz, Christof
Seim, Dirk (entschuldigt)
Steinberg, Tim-Ole (entschuldigt)
Utschig, Thomas
Wedemann, Fabian
Weigel, Lothar
Weitze, Alisha (entschuldigt)
Wolter, Michael (entschuldigt)
Dr. Worm, Heinz-Lothar

Magistrat:

Bürgermeister König, Jörg
Erster Stadtrat Arnold, Norbert
Stadtrat Altenheimer, Thomas
Stadträtin Braun, Petra
Stadtrat Deeg, Sven
Stadtrat Gath, Wolfgang
Stadtrat Krapf, Reinhold
Stadtrat Kreuzinger-Ibe, Robert (entschuldigt)
Stadtrat Trinklein, Gerhard

Ausländerbeiratsvorsitzender:	--
Frauenbeauftragte:	--
Jugendvertretung:	--
Verwaltung:	Retzer, Patrick
Presse:	Sekatsch, Harold (Gießener Allgemeine) Wißner, Thomas (Gießener Anzeiger)
Zuhörer:	30
Protokollantin:	Wolf, Renate

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feuerwehrangelegenheiten;
hier: a) Ernennung des Stadtbrandinspektors der Stadt Linden
b) Ernennung des stellvertretenden Stadtbrandinspektors der Stadt Linden
c) Ernennung des Wehrführers, Linden, Großen-Linden
3. Fragestunde gemäß § 16a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
4. Berichterstattung durch den Magistrat

Beschlüsse:

5. Organisationsgutachten Verwaltung
- Antrag SPD - Fraktionsantrag Nr. 035/16/21 -

Kenntnisnahmen:

6. Mitteilungen und Ergebnisse zu vorliegenden Anfragen / Prüfanträge
a) Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
hier: Anfrage der B90/DIE GRÜNEN - Fraktion vom 12.03.2017 bezüglich ökologisches Linden
7. Verschiedenes

Zu TOP 1

Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Burckart eröffnet die 8. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden; sein besonderer Gruß gilt den Bürgerinnen und Bürger der Stadt Linden und den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert er traditionsgemäß allen Parlamentariern und Magistratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten. Herr Dr. Schütz erhält zu seinem 60. Geburtstag einen Blumenstrauß.

Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

Zu TOP 2

Feuerwehrangelegenheiten;

hier: a) Ernennung des Stadtbrandinspektors der Stadt Linden

b) Ernennung des stellvertretenden Stadtbrandinspektors der Stadt Linden

c) Ernennung des Wehrführers, Linden, Großen-Linden

Bgm. König begrüßt ebenfalls alle Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren. Dies sei heute ein besonderer Tag, da sowohl der Stadtbrandinspektor als auch dessen Stellvertreter ernannt werden sollen und auch der Wehrführer von Großen-Linden.

Zuvor bedankt er sich bei den ausgeschiedenen Herren Will und Wolfram für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement.

Anschließend bittet er die Herren Sebastian Weiß, Imo Bausch und Dennis Braun nach vorne, um deren Ernennung zu ihren jeweiligen Ämtern vorzunehmen. Auch bei ihnen bedankt er sich dafür, dass sie sich für diese Ämter zur Verfügung gestellt haben.

Bgm. König liest die einzelnen Ernennungsurkunden vor und nimmt den erforderlichen Amtseid ab. Für ihr künftiges Wirken wünscht er viel Erfolg und alles Gute.

Zu TOP 3

Fragestunde gemäß § 16a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Hierzu sind einige Fragen eingegangen; die Beantwortung wurde schriftlich verteilt.

Es ergeben sich noch folgende Fragen zu den Antworten:

Versorgungslage Kitas

Frau. Dr. Goll möchte Näheres zu der Aussage wissen, dass 70 Punkte + 15 Plätze fehlen; warum wird diese Unterscheidung gemacht und welche Gewerbeflächen und Wohnungen werden derzeit geprüft.

Bgm. König erklärt, dass die U2-Kinder nach Plätzen/Köpfen gewertet werden und bei den anderen Kindern sind es Punkte. Die Überprüfung geeigneter Flächen bzw. Wohnungen ist im Gange; hierzu möchte er zum jetzigen Zeitpunkt aber noch keine Aussage tätigen. Bei den Tagesmüttern hat sich gezeigt, dass es durch deren eigene Zeiteinteilung zu Problemen bei der Kinderbetreuung kommt; aber trotzdem könne man mit ihnen den vorübergehenden Bedarf abdecken.

Frau Lang möchte wissen, wer die Kosten für die Tagesmütter trägt?

Bgm. König wird dies schriftlich beantworten.

Anschluss Oberhof

Frau Markgraf möchte wissen, warum hier Gießen zwingend einzubinden ist, da doch der Bundesverkehrswegeplan vorliege und wann die nächste Chance besteht, da wieder einzusteigen bzw. wann der Magistrat konkret etwas unternimmt.

Bgm. König möchte dieses Thema sehr schnell mit Gießen voranbringen; diesmal aber auf höherer politischer Ebene, da hier diverse Neubesetzungen der Dezernenten vorgenommen wurden.

Auch Frau Lang verweist auf den Verkehrswegeplan; dieser hätte bis 2030 Gültigkeit und ob man den so ohne weiteres ändern könne?

Bgm. König erwidert hierzu, dass es immer Wege gebe, einen Plan zu ändern.

Stadtentwicklung 2036

Frau Lang ist eigentlich davon ausgegangen, dass hier schon etwas unternommen wurde; aus der Beantwortung der Fraktionsanfrage ginge dies jedoch nicht hervor. Hier ginge es nur sehr langsam voran.

Bgm. König teilt mit, dass im letzten Spätsommer ein Unternehmen zu den Kosten befragt und dies anschließend im Magistrat beraten wurde. Da ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass man einen anderen Weg suchen sollte, als verschiedene Firmen zu einem Vortrag einzuladen, da der Stadt selber ein sogenannter „Handlungsfaden“ fehle. Recherchen im Internet haben ergeben, dass die Stadt Butzbach ein derartiges Projekt auf den Weg gebracht hat und es dort einen Mitarbeiter gebe, der dies zielführend begleite. Dieser Mitarbeiter wurde zu einem Vortrag in den Magistrat eingeladen; der Vortrag war sehr aufschlussreich. Allerdings musste der Herr am anderen Tag ins Krankenhaus, wird aber ab der kommenden Woche wieder zur Verfügung stehen. Er hat dem Magistrat einen Leitfaden an Hand gegeben und so hofft Bgm. König, in der Maisitzung weiter berichten zu können.

Hess. Demografie-Preis 2017

Frau Lang möchte wissen, ob die Bewilligungsstelle schon bestimmte Projekte sehen wolle und keine Konzepte.

Die Generationenbrücke sei von der Diakonie Frankfurt abhängig, und diese habe die Generationenbrücke aufgefordert, sich mit diesem Projekt zu bewerben. Es seien nur noch Kleinigkeiten vorzulegen.

Zu TOP 4

Berichterstattung durch den Magistrat

Erneuerung Bahnüberführung

Hier wurde der Zeitdruck (1. April 2017) dahingehend entschärft, da HessenMobil bekannt ist, dass eine Zusammenarbeit mit der Bahn oft sehr schwierig ist und zeitliche Verzögerungen eigentlich an der Tagesordnung sind. Die Frist wurde daher bis Ende Juni verlängert. So kann man das Projekt noch einmal ausführlich im Magistrat beraten und besprechen.

Ratsinformationssystem

Krankheitsbedingt ist es hier bei der Ekom zu Verzögerungen gekommen. Am 05.04. (Ekom/Produkt SD Net) und am 19.04. (Firma SOMACOS/Produkt Session) werden im Rathaus weitere Infoveranstaltungen durchgeführt; danach kann im Mai weiter berichtet werden.

Verbesserte Bahnanbindung RMV

Bgm. König teilt mit, dass er nach Bad Schwalbach zum Hauptsitz gefahren und dort sein Anliegen vorgetragen hat. Dort wurde mitgeteilt, dass die Bahn derzeit den Ausbau mit einem 3. Gleis zwischen Frankfurt und Bad Vilbel betreibt und nach ca. 5 Jahren der Ausbau zw. Bad Vilbel und Friedberg folgen soll. Nach Ende der Bauzeit des ersten Abschnitts soll ein Frühzug, der derzeit über Hanau umgeleitet wird, wieder über Friedberg fahren.

Defibrillatoren

Die 2 noch fehlenden Defibrillatoren (Stadthalle und Volkshalle) sind bestellt und werden dann umgehend installiert.

Infobroschüre

Hier wurde mit Hilfe eines Aufklebers die Korrektur bei der Anzahl der FDP ausgebessert und dies so gut, dass es kaum zu erkennen ist. Folglich kann die Broschüre weiter genutzt werden.

Spielplatz Imsbach

Die untere Naturschutzbehörde beim Landkreis hat dies sehr kritisch betrachtet, da es sich um Außenbereich und Überschwemmungsgebiet handelt. Auch der F-Plan und der Landschaftsplan lassen dort keinen Spielplatz zu.

Der Magistrat hat sich eine Fläche am Rande der Buswendeschleife im Tannenweg angesehen. Dort liegt allerdings auch kein Baurecht vor. Man prüfe aber noch, ob es hier trotzdem eine Möglichkeit der Umsetzung gebe.

Willkommenspaket für Lindener Neubürger

Im Magistrat wurde dies so beschlossen. Bgm. König nennt den Inhalt.

Fassadenverschönerung Kita Regenbogenland

Wie bereits bekannt, habe man einen Auflösungsvertrag mit dem damaligen Architekten geschlossen. Der Urvertrag enthalte allerdings eine Klausel, wonach dies so ohne weiteres nicht möglich ist. Auch der HSGB habe mitgeteilt, dass es wohl besser sei, sich mit dem Architekten zu einigen. Im Magistrat wurde sich darauf verständigt, einen Fachanwalt für Urheberrecht zu konsultieren. Dies ist allerdings mit einigen Kosten verbunden.

Solaranlage Kita Regenbogenland

Eine Firma, die schon einmal in Linden tätig war, hat sich den Kindergarten bereits angesehen; es wurde noch bei zwei weiteren Firmen angefragt – die Angebote stehen noch aus.

Zum Bericht des Magistrats ergeben sich folgende Wortmeldungen:

Erneuerung Bahnüberführung

Frau Lang erklärt, dass sie über die Informationen durch den sogenannten Fachmann doch mehr als enttäuscht war.

Dies wird auch so von Bgm. König bestätigt. Er habe leider nur per Mail mit diesem Herrn Kontakt gehabt und seine Erfahrung mit der Bahn lasse ihn vermuten, dass es generell nicht einfach sei, bei der Bahn einen geeigneten Ansprechpartner/Fachmann anzutreffen. Dort sei jeder nur für einen bestimmten Bereich zuständig – mehrere Personen sind mit ein und demselben Projekt befasst.

Verbesserte Bahnanbindung RMV

Frau Lang hat der Info hierzu entnommen, dass der RMV die Situation nun doch nicht kurzfristig lösen kann.

Auch hier gibt Bgm. König ihr Recht. Mit den Aussagen des RMV könne keiner zufrieden sein.

Beschlüsse

Zu TOP 5

Organisationsgutachten Verwaltung

- Antrag SPD - Fraktionsantrag Nr. 035/16/21

Frau Lang bringt den Antrag ein, erläutert und begründet ihn kurz. Der Antrag soll an den Fachausschuss HFA verwiesen werden.

Es wird einstimmig beschlossen, den Antrag an den HFA abzugeben.

Kenntnisnahme

Zu TOP 6

Mitteilungen und Ergebnisse zu vorliegenden Anfragen / Prüfanträge

a) Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

hier: Anfrage der B90/DIE GRÜNEN - Fraktion vom 12.03.2017 bezüglich ökologisches Linden

Herr Dr. Schütz erklärt, dass er der Geschäftsordnung nicht eindeutig entnehmen können, wie hierzu der Ablauf/das Vorgehen ist. Eine Aussprache wird zwingend nicht benötigt (könnte er aber verlangen); er habe aber die eine oder andere Nachfrage zum besseren Verständnis.

Die Frage 2 scheint ihm nicht vollständig beantwortet (Frage nach den Kriterien).

Zur Frage 5 wird der Radweg nach Pohlheim beschrieben. Nach seinem Kenntnisstand führt dieser Radweg doch auch entlang einer Landesstraße, wäre somit auch HessenMobil zuzuordnen, aber hier gibt es wohl Absprachen mit Pohlheim.

Bgm. König erklärt hierzu, dass dies seit Jahren so mit Pohlheim abgesprochen ist; er wird aber trotzdem nachfragen, ob dies nicht doch HessenMobil zuzuordnen wäre bzw. welche Absprachen hier getroffen wurden.

Herr Dr. Schütz ist der Auffassung, wenn derartige Absprachen mit Pohlheim durchführbar sind, dann müsste es doch mit Gießen auch so zu Händeln sein; zumal dieser Radweg stärker befahren ist – auch von sehr vielen Berufspendlern. Er bittet hierzu Herrn Bgm. König noch einmal um Nachfrage. Er selber habe noch eine Anfrage an HessenMobil laufen und warte auf eine Antwort. Hier geht es um die 50 Fahrradfahrer und die 600 Autos. Da nicht gereinigt wurde, geht er davon aus, dass gezählt wurde und ihn würde interessieren, wann das war und zu welchem Ergebnis man gekommen sei. Er fragt, ob Bgm. König hierzu näheres wisse.

Bgm. König erklärt, dass ihm darüber nichts gekannt sei.

Zu dem Radweg nach Pohlheim kann er nun mitteilen, dass dieser von Pohlheim und Linden gebaut wurde (Förderung) und der Radweg nach Gießen wurde ausschließlich von HessenMobil gebaut. Somit sei hier ein anderer Sachstand gegeben.

Zu TOP 7

Verschiedenes

Niederschrift HFA/Bau

Herr Bausch teilt mit, dass in der letzten Niederschrift die Anzahl der Ausschussmitglieder nicht korrekt sei; danach habe der Bauausschuss 10 Mitglieder oder es wurde falsch angegeben, wer wen vertreten hat. Er bittet um entsprechende Korrektur.

Homepage

Herr Leun vermisst auf der Homepage die aktuellen Protokolle der Stadtverordnetenversammlung.

Wettbürosteuer

Außerdem vermisst er die Satzung zur Wettbürosteuer; diese soll eigentlich ab dem 01.01.2017 in Kraft sein.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart erklärt zu den fehlenden Protokollen, dass dies zuletzt Herr Vornlocher eingestellt hat. Da dieser nicht mehr für die Stadt tätig ist, muss in der Verwaltung geklärt werden, wer diese Aufgaben nun übernimmt.

Bgm. König erklärt zur Wettbürosteuer, dass das Ordnungsamt (Frau Bachmann) derzeit an der Umsetzung arbeitet.

Trimpfad

Herr Dr. Schütz macht darauf aufmerksam, dass auf dem Trimpfad im Wald „Am Mühlberg“ diverse Stationen nicht mehr vorhanden sind. Wenn der Trimpfad weiter genutzt werden soll, müsse hier eine Ausbesserung erfolgen.

Laut Bgm. König ist dies ebenfalls in Arbeit; der Bauhof hat hierfür schon das ein oder andere nachbestellt.

Hundekotbeutel

Frau Lang bittet um Auffüllung der Vorrichtungen für die Hundekotbeutel; insbesondere im Bereich der „Grube Fernie“ fehlen diese schon länger.

Bgm. König wird dies entsprechend in Auftrag geben.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr



.....
Ralf Burckart, Stadtverordnetenvorsteher

.....
Renate Wolf, Protokollantin